

# Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 9.

Donnerstag, den 18. Mai

1905.

Die Thematik für die Pastoral-Konferenz betreffend.

Nr. 4898. Als Thematik zur schriftlichen Bearbeitung für die diesjährigen Pastoral-Konferenzen sind gestellt:

1. Wie wird die Amtsbrüderlichkeit unter den Geistlichen erhalten und gepflegt? und wann und in welcher Weise hat sich die gegenseitige Pflicht der correctio fraterna bei den Geistlichen zu betätigen?
2. Es wird viel über die religiöse Unwissenheit der Erwachsenen geklagt. Gibt man einer verhältnismäßig geringen Wirkung der Predigten mit Recht die Schuld? und wie hätte sich die Predigtweise nach Form und Inhalt zu gestalten, um mehr Frucht zu erzielen?

Über Form und Einreichung der Aufsätze sind die Bestimmungen des Ausschreibens vom Jahre 1901 (Anzeigebblatt Nr. 5 Seite 227) nachzulesen.

Freiburg, 10. Mai 1905.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Erhaltung und Aufbewahrung der Archivalien betreffend.

Nr. 2315. Mit Erlaß vom 27. Dezember 1883; (Vgl. Erz. Anzeigebblatt 1884 Nr. 1) haben wir verfügt:

„Die Einrichtung, Ordnung und Fortführung der Pfarr- und Stiftungsregistratur, die Ordnung und sichere (vor jeder Schädigung, insbesondere Feuchtigkeit und Feuergefahr schützende) Aufbewahrung des Pfarrarchives gehört zu den Dienstobliegenheiten der Pfarrer (Pfarrverweser).

Jede Veräußerung von Archivalien oder Versendung derselben, — ohne unsere Genehmigung — ist strenge untersagt.

Soweit es sich um die Geschäfte der Stiftungsregistratur handelt, ist der Stiftungsaktuar verpflichtet, nach Anordnung der katholischen Stiftungskommission die nötige Mithilfe zu leisten.“

Wir bringen diese Anordnung hierdurch in Erinnerung. Die hochwürdigen Herren Visitatoren (§ 1 der Instruktion für die Kirchenvisitationen in der Erzdiözese Freiburg) werden aufgrund des § 19 der Instruktion auch speziell darauf ihr Augenmerk richten, daß die Archivalien der Pfarren in besonderen verschließbaren Behältern in guter Ordnung feuersicher und trocken verwahrt sind. Sollte eine derartige Aufbewahrung am Pfarrorte nicht leicht zu bewerkstelligen sein, so wäre vom Pfarramte alsbald unter Angabe der ungefähren Zahl der Archivalien aus der Zeit vor 1806 anher Anzeige zu machen. Wir werden in der Lage sein, nach Fertigstellung des neuen Ordinariatsgebäudes zur Deponierung solcher sonst gefährdeten Archivbestände in unserm Archiv Vorkehrung zu treffen.

Freiburg, 11. Mai 1905.

Erzbischöfliches Ordinariat.



Die Heilstätte für Alkoholkranke in Renchen betreffend.

Nr. 4889. Am 1. Mai l. J. ist die von dem Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, Bezirksverein Karlsruhe e. B., in Renchen errichtete Heilstätte für männliche Alkoholkranke eröffnet worden.

Indem wir den hochwürdigen Pfarrämtern durch die hochwürdigen Dekanate je ein Exemplar des Prospektes und der Betriebsordnung dieser Anstalt zugehen lassen, machen wir auf Ersuchen des Vorstandes derselben die hochwürdigen Pfarrämter auf das Bestehen und die Verhältnisse der Heilstätte aufmerksam.

Freiburg, den 11. Mai 1905.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Marianischen Kongregationen betreffend.

Nr. 4920. Der hochwürdigen Geistlichkeit der Erzdiözese teilen wir mit, daß wir den Herrn Benefiziaten Dr. Joseph Schofer an der Münsterpfarrkirche dahier zum Diözesanpräses der in der Erzdiözese bestehenden Marianischen Kongregationen bestellt haben.

Freiburg, den 11. Mai 1905.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Arbeiten für Verlängerung der Kura betreffend.

Nr. 5046. Wir bestimmen für die Zeit vom 1. Juni 1905 bis dahin 1906 folgendes Thema für die Kura-Arbeiten:

Was hat der Beichtvater zu beachten:

a) bezüglich der Standespflichten der Beichtkinder und wie für ihre Beobachtung zu wirken?

b) bezüglich der Pflichten der Beichtenden (der sog. animae piae) und vor welchen Fehlern sich dabei zu hüten?

Wir erinnern dabei nachdrücklich an die rechtzeitige Einsendung der Kura-Arbeiten und verweisen auf Anzeigeblatt 1900 Nr. 4.

Freiburg, den 11. Mai 1905.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Friedrichsfeld, Dekanats Heidelberg, mit einem Einkommen von 1850 M.

Singen, Dekanats Hegau, mit einem Einkommen von 2061 M. außer 172 M. 41 S. für Abhaltung von 158 gestifteten Fahrtagen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren und zur Deckung der Pension des resignierten Pfarrers im Betrage von jährlich 2200 M. den ganzen Anschlag des Pfründeeinkommens bezw. den nach Abzug des Lastenanhschlages für die Vikarshaltung noch bleibenden Teil desselben abzugeben, so daß der künftige Pfründeeinhaber aus den Aufbesserungsmitteln den vollen Einkommensbetrag nach Maßgabe seines Dienstalters zu erhalten hat.



Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

II.

**Kettenacker**, Dekanats Beringen, mit einem Einkommen von 1566 *M.* (nach dem Kataster vom 26. Oktober 1899).

**Saugenenslingen**, Dekanats Beringen, mit einem Einkommen von 3066 *M.* (nach dem Kataster vom 26. Oktober 1899).

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollernschen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

**Versetzungen.**

27. April: Friedrich Weißhaupt, Pfarrer in Göttingen, mit Absenz als Pfarrverweser nach Reichenau-Niederzell.  
 " " Franz Holl, Pfarrer in Worndorf, mit Absenz als Pfarrverweser nach Göttingen.  
 " " Franz Joseph Geiger, Pfarrverweser in Wettelbrunn, als Benefiziumsverweser nach Neusajack.  
 " " Joseph Sackmann, Vikar in Nordrach, als Pfarrverweser nach Schonach.  
 " " Heinrich Götz, Pfarrverweser in Krautheim, i. g. E. nach Dallau.  
 " " Alphons Strebler, Pfarrverweser in Billigheim, i. g. E. nach Schönau, Dekanats Weinheim.  
 " " Otto Heidel, Pfarrverweser in Bremgarten, i. g. E. nach Herthen.  
 " " Joseph Buchmaier, Pfarrverweser in Stahringen, i. g. E. nach Weilheim.  
 " " Emil Matth. Menges, Pfarrverweser in Ubstadt, i. g. E. nach Burbach.  
 " " Gustav Kaspar, Pfarrverweser in Rippenhausen i. g. E. nach Kreenheinstetten.  
 " " Eduard Heffner, Pfarrverweser in Erfeld, als Kuratieverweser nach Wagenischwend.  
 " " Karl Frey, Pfarrverweser in Freudenberg, i. g. E. nach Dielheim.  
 " " Alfred Broß, Pfarrverweser in Markelsingen, i. g. E. nach Heinstetten.  
 " " Johann Geiger, Pfarrverweser in Breitnau, i. g. E. nach Münchweier.  
 " " Joseph Weber, Vikar in Freiburg-Herbern, als Pfarrverweser nach Göschweiler.  
 " " Joseph Weiskopf, Vikar in Bühl (Stadt), als Pfarrverweser nach Bruchsal (St. Paul).  
 " " Philipp Imhof, Vikar in Ottersweier, als Benefiziumsverweser nach Lauda.  
 " " Gustav Lumpp, Vikar in Bräunlingen, als Pfarrverweser nach Riedböhringen.  
 " " Karl Haaser, Vikar in Neusajack, i. g. E. nach Mundelfingen.  
 " " Joseph Schaub, Vikar in Limbach, i. g. E. nach Königshofen.  
 " " Julius Dufner, Vikar in Königshofen, i. g. E. nach Mannheim-Waldhof.  
 " " Karl Simon, Vikar in Mannheim-Waldhof, i. g. E. nach Mannheim, Herz Jesu Pfarrei.  
 " " Andreas Dieringer, Präfekt im St. Fidelishaus in Sigmaringen, als Vikar nach Karlsruhe, Bernharduskuratie.  
 " " Franz Paul Hegner, Vikar in Kenzingen, i. g. E. nach Mannheim, Heiliggeistkuratie.  
 " " Max Kölmel, Vikar in Münchweier, i. g. E. nach Hochsal.  
 " " Martin Stegmüller, Vikar in Hochsal, i. g. E. nach Lörrach.  
 " " Aloys Baas, Vikar in Lörrach, i. g. E. nach Waldshut.  
 " " Dr. Albert Kieser, Vikar in Karlsruhe, Bernharduskuratie, als Repetitor in das Erzbischöfliche Theologische Konvikt in Freiburg.  
 " " Julius Seidler, Vikar in Werbach, i. g. E. nach Gamburg.  
 " " Hermann Gleißle, Vikar in Grünsfeld, i. g. E. nach Karlsruhe-Mühlburg.  
 " " Anton Funk, Vikar in Karlsruhe-Mühlburg, i. g. E. nach Nordrach.  
 " " Fridolin Mayer, Vikar in Schonach, i. g. E. nach Bräunlingen.  
 " " Ludwig Göbel, Vikar in Friedenweiler, i. g. E. nach Bühl (Stadt).  
 " " Johann Heimburger, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Friedenweiler.  
 " " Joseph Fuchs, Vikar in Furtwangen, i. g. E. nach Ottersweier.  
 " " Franz Joseph Witt, Vikar in Kirchhofen, i. g. E. nach Freiburg-Herbern.



4. Mai: Anton Kaltenbach, Vikar in Waldshut, als Präfekt in das St. Fidelishaus nach Sigmaringen.
4. " Augustin Kast, Vikar in Mundelfingen, i. g. C. nach Donaueschingen.
5. " Joseph Untraut, Vikar in Dielheim, i. g. C. nach Grünsfeld.
8. " Karl Weidinger, Vikar in Marlen, i. g. C. nach Buchholz.

---

### Sterbfall.

29. April: Otto Friedrich Lenz, Pfarrer in Billasingen.

R. I. P.

---

### Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

23. Februar: Hauptlehrer Julius Bader als Organist an der Pfarrkirche zu Stetten a. t. M.
23. März: " Karl Wagner als Organist an der Pfarrkirche zu St. Roman.

---

### Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

6. März: Landwirt Franz Braun als Mesner an der Pfarrkirche zu Büchig.
6. April: Zigarrenmacher Albert Kopf als Mesner an der Pfarrkirche zu Wahlberg.
6. " Polizeidiener Lorenz Schnopp als Mesner an der Pfarrkirche zu Neßelwangen.
13. " Landwirt Johann Näher als Mesner an der Kapelle in Altenbeuren.
19. " Schuhmachermeister Valentin Withopf als Mesner an der Kuratiekirche in Heidelberg-Neuenheim.